

Frühe Schulabgängerinnen und Schulabgänger nach Bundesländern^{1,2}

Regionale Aufteilung	2005	2010	2015	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ³	2023 ⁴
	Anteile (%)									
Baden-Württemberg	12,5	9,8	8,3	8,7	9,7	9,2	9,2	11,4	11,4	12,2
Bayern	11,2	9,4	6,2	7,2	7,2	7,6	8,4	10,2	9,8	10,7
Berlin	18,7	14,6	13,7	13,2	13,6	11,6	9,9	9,5	13,2	14,7
Brandenburg	10,2	9,6	11,6	12,3	11,5	10,8	c	(13,4)	(12,9)	12,0
Bremen	19,1	14,3	11,5	10,9	14,6	16,0	(15,6)	16,6	20,6	21,5
Hamburg	21,2	13,2	12,6	11,4	11,6	14,0	(11,5)	(12,9)	14,0	13,4
Hessen	13,3	11,8	9,5	10,2	10,7	10,3	12,6	14,5	14,6	14,9
Mecklenburg-Vorpommern	14,0	9,2	10,6	9,8	11,1	11,4	13,9	14,4	14,4	14,2
Niedersachsen	16,0	13,9	10,7	11,3	11,0	11,9	10,3	13,3	13,8	15,0
Nordrhein-Westfalen	15,8	14,6	11,4	11,6	12,0	11,2	10,7	12,9	12,8	12,8
Rheinland-Pfalz	16,4	15,5	12,2	11,7	11,5	11,6	10,4	14,3	13,8	14,0
Saarland	20,6	13,2	12,2	11,7	11,8	11,5	c	(13,9)	(11,0)	(14,0)
Sachsen	9,8	7,6	8,4	8,6	7,5	8,3	8,2	9,3	8,9	11,3
Sachsen-Anhalt	12,4	11,7	12,2	13,6	9,1	12,7	(13,5)	16,6	14,1	13,1
Schleswig-Holstein	15,1	12,6	10,6	9,1	10,1	11,0	11,7	13,8	15,2	17,0
Thüringen	6,6	6,3	8,3	8,7	8,5	9,6	(9,5)	11,6	10,9	13,1
Länder insgesamt	13,8	11,9	9,8	10,1	10,3	10,3	10,2	12,4	12,4	13,1
EU-Durchschnitt⁵	15,6	14,1	11,0	10,5	10,5	10,1	10,0	9,8	9,6	9,5

Daten in Klammern () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist. / c = Zu wenige Beobachtungen, um verlässliche Werte anzugeben. Diese Daten wurden jedoch bei der Berechnung der länderübergreifenden Durchschnittswerte berücksichtigt.

- 1 Bevölkerung im Alter von 18 bis unter 25 Jahren, die sich nicht in Bildung oder Ausbildung befindet und über keinen Abschluss des Sekundarbereichs II verfügt. Die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie 2021 gibt für diesen Indikator als Zielwert 9,5 % bis zum Jahr 2030 vor.
- 2 Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse des Mikrozensus 2017 mit den Vorjahren ist durch methodische Effekte (u. a. Umstellung der Stichprobenbasis auf den Zensus 2011) sowie die ungewöhnlich starke Zuwanderung insbesondere durch Schutzsuchende eingeschränkt. Technische Probleme sowie zum Teil fortdauernde Auswirkungen der Corona-Pandemie führten in den Berichtsjahren 2020 und 2021 zu Einschränkungen bei der Erhebungsdurchführung des Mikrozensus. Das Jahr 2020 ist daher nur sehr eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar. In den Jahren 2021 und 2022 waren diese Effekte deutlich weniger stark als im jeweiligen Vorjahr.
- 3 Die verstärkte Zuwanderung in 2022 ist im Mikrozensus nicht vollständig abgebildet, was möglicherweise Effekte auf die Interpretation von Ergebnissen haben kann.
- 4 Erstergebnis des Mikrozensus 2023.
- 5 Die Kategorie EU-Durchschnitt gibt den im jeweiligen Referenzjahr gültigen Stand der EU-Mitgliedschaft der Staaten wieder (ab 2020 EU-Staaten ohne Vereinigtes Königreich).

Letzte Aktualisierung: 3. Juni 2024

Quelle: Statistisches Bundesamt (Internationale Bildungsindikatoren im Ländervergleich, Sonderauswertungen des Mikrozensus)

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Datenlizenz Deutschland Namensnennung 2.0.
<https://www.govdata.de/dl-de/by-2-0>